

**Pressemitteilung**

**Press Release**

## **Projekt STILLE erfolgreich gestartet**

### **13 internationale Partner arbeiten gemeinsam an Empfehlungen für interoperable induktive Ladesysteme**

Die internationale Standardisierung im Bereich des kabellosen Ladens wird bereits seit einigen Jahren vorangetrieben. Ziel ist es, Standards als Rahmenbedingungen zu schaffen, die die technische Interoperabilität der induktiven Ladesysteme ermöglichen. Damit könnte zukünftig herstellerunabhängig jedes Elektroauto an jedem induktiven Ladesystem laden. Um die Standardisierungsbemühungen im Bereich des induktiven Ladens weiter zu bündeln und die Entwicklung eines interoperablen Standards gezielt zu unterstützen, arbeiten 13 internationale Partner mit weiteren assoziierten Partnern aus Automobil- und Zulieferindustrie sowie aus dem Bereich der Wissenschaft gemeinsam am Projekt STILLE – Standardisierung induktiver Ladesysteme über Leistungsklassen. Das Projekt ist Teil des Förderprogramms „ELEKTRO POWER II: Elektromobilität – Positionierung der Wertschöpfungskette“, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Im Rahmen von STILLE werden bestehende Standardisierungsvorschläge technisch validiert, hinsichtlich ihrer Interoperabilität bewertet und gemeinsame Empfehlungen abgeleitet. Die Projektergebnisse fließen während der Laufzeit von Mai 2016 bis Dezember 2018 kontinuierlich in die Arbeit der nationalen und internationalen

Standardisierungsgremien ein und treiben dadurch die Festlegung der Interoperabilitätsbedingungen induktiver Ladesysteme maßgeblich voran.

Am Projekt beteiligte Automobilhersteller sind Audi AG, BMW AG, Daimler AG, Toyota Motorsport GmbH und Toyota Motor Europe NV/SA. Aus dem Bereich der Zuliefererindustrie arbeiten Continental, Robert BOSCH GmbH, Qualcomm, TÜV SÜD AG sowie WiTricity mit. Das IKA der RWTH Aachen, die Technische Universität Braunschweig (IMAB) und die Zeppelin Universität begleiten die Inhalte des Projekts von wissenschaftlicher Seite aus. Der Konsortialführer von STILLE ist die P3 Automotive GmbH, eine Tochter der in Aachen ansässigen Ingenieursgesellschaft P3 Group.

Konkrete Zielsetzung des Projekts ist es, Empfehlungen für die Gestaltung interoperabler induktiver Ladesysteme zu erarbeiten, so dass die internationale Standardisierung 2017/2018 abgeschlossen werden kann und interoperable induktive Ladesysteme ab 2020 im Markt ermöglicht werden. In insgesamt acht Arbeitspaketen werden neben der Energieübertragung auch die interoperabilitätsrelevanten Schnittstellen Kommunikation und Positionierung in praktischen Tests untersucht, um eine ganzheitliche Empfehlung zu entwickeln. Darüber hinaus werden potenzielle Geschäftsmodelle für induktives Laden erforscht und der Aufbau einer europäischen Test- und Zertifizierungsplattform für induktive Ladesysteme vorangetrieben.

Im ersten Schritt werden dabei Leistungen bis 7,7 kW betrachtet. Für die Energieübertragung in diesem Bereich soll bereits Ende 2016 eine erste Empfehlung in STILLE erarbeitet

werden. Im Laufe des Projekts sollen dann weitere Untersuchungen im Bereich bis 22 kW stattfinden.

Durch die Zusammenstellung des STILLE-Konsortiums wird sichergestellt, dass sowohl die Interessen der Automobilhersteller als auch die der Zulieferer bei der Zusammenarbeit berücksichtigt werden. Empfehlungen für die internationale Standardisierung werden auf eine breite Basis gestellt, insbesondere durch die Beteiligung zentraler europäischer, japanischer und US-amerikanischer Unternehmen. Durch die Teilnahme renommierter Hochschulen mit technischer Ausrichtung, die mit zusätzlicher unabhängiger Expertise das Konsortium bereichern, werden verbundene Fragestellungen aus Forschung und Wissenschaft ebenfalls berücksichtigt.

**Allgemeine Informationen zu STILLE:**

Laufzeit: 05/2016 bis 12/2018

Projektvolumen der geförderten Partner:

ca. 9 Mio. Euro

Fördermittel: ca. 4 Mio. Euro

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Projekträger: DLR

**Beteiligte Partner:**

Partner: Audi AG, BMW AG, Robert Bosch GmbH, Continental, Daimler AG, ika – RWTH Aachen, P3 Automotive GmbH, Qualcomm Technologies Inc., Toyota Motorsport GmbH, und Toyota Motor Europe NV/SA, IMAB – TU Braunschweig, TÜV SÜD AG, WiTricity Corp., Zeppelin Universität

**Darüber hinaus assoziierte Partner:**

Ford-Werke GmbH, Nissan Center Europe GmbH, Paul  
Vahle GmbH & Co. KG, Vector Informatik GmbH, VW  
AG, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Projektpartnerschaft mit Karlsruher Institut für  
Technologie (KIT) und dem Projekt IILSE

**Über das Förderprogramm „ELEKTRO POWER II“:**

Das Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie  
(BMWi) unterstützt mit dem Förderprogramm  
„ELEKTRO POWER II: Elektromobilität – Positionierung  
der Wertschöpfungskette“ derzeit 13 Projekte im  
Bereich Elektromobilität mit rund 25 Millionen  
Euro. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration der  
Elektromobilität in die Energiewende, der Optimierung  
der elektromobilen Wertschöpfungskette im Bereich  
Produktion, der Weiterentwicklung von induktiven  
Ladesystemen im öffentlich zugänglichen Raum sowie  
Querschnittthemen. ELEKTRO POWER II ist Teil des  
Maßnahmenpakets, mit dem die Bundesregierung die  
Ziele des Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität  
umsetzt.

**Kontakt – Konsortialführer:**

P3 Automotive GmbH  
Heilbronner Straße 86  
70191 Stuttgart  
Michael Scholz, michael.scholz@p3-group.com  
+49 163 7533 715  
Johanna Heckmann  
johanna.heckmann@p3-group.com  
+49 163 7717 204

[[www.ika.rwth-aachen.de](http://www.ika.rwth-aachen.de)]

5.419 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

---

Zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck  
Belegexemplar erbeten; bei Rückfragen oder Wunsch  
nach weiterem Material wenden Sie sich bitte an Ihre  
Ansprechpartnerin:

**Pressekontakt:**

---

RWTH Aachen University  
ika - Institut für Kraftfahrzeuge  
Nikola Druce, M.A.  
Steinbachstraße 7  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80 25668  
Fax: +49 241 80 22147  
E-Mail: [druce@ika.rwth-aachen.de](mailto:druce@ika.rwth-aachen.de)

**Institutskontakt:**

---

RWTH Aachen University  
ika - Institut für Kraftfahrzeuge  
Steinbachstraße 7  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80 25600  
Fax: +49 241 80 22147  
E-Mail: [office@ika.rwth-aachen.de](mailto:office@ika.rwth-aachen.de)